

Tabuthemen Harn- und Stuhlinkontinenz

Karlsruhe (pm). Harn- und Stuhlinkontinenz dürfen keine Tabuthemen bleiben. Während der dritten Welt Kontinenz Woche zwischen Dienstag, 21. und Sonntag, 26. Juni, informiert das Städtische Klinikum Karlsruhe am 21. Juni bei einer Informationsveranstaltung rund um das Tabuthema Inkontinenz.

Blasen- und Darmschwäche zählen zu den häufigsten Volkskrankheiten. Allein in Deutschland gibt es Statistiken zufolge neun Millionen Betroffene. Sie alle leiden unter unwillkürlichem Harn- und/oder Stuhlabgang, der ihr Alltagsleben stark beeinträchtigt. Trotzdem ist der unkontrollierte Harn- oder Stuhlverlust in unserer Gesellschaft nach wie vor ein Tabu. Obwohl sehr viele Menschen unter dem Problem leiden, ertragen zwei von drei Betroffenen ihr Leiden still und unbehandelt.

Gegen Blasen- und Darmschwäche kann man etwas tun. Inkontinenz ist kein Schicksal, das man ertragen muss und keine normale Begleiterscheinung des Älterwerdens, sondern eine Erkrankung wie viele andere auch. Kein Betroffener muss sich dafür schämen.

Inkontinenz kann unterschiedlichste Ursachen haben. Oft ist aber die Lösung des Problems viel einfacher, als die Betroffenen denken.

Um gegen das Tabu anzukämpfen und über Behandlungsmöglichkeiten sowie Hilfestellungen zur Alltagsbewältigung zu informieren und um auf die Wichtigkeit der interdisziplinären Therapie hinzuweisen, beteiligt sich das Städtische Klinikum Karlsruhe auch 2011 mit einer Informationsveranstaltung an der Welt Kontinenz Woche. Ziel der Veranstaltung ist es, ohne Scheu mit Betroffenen und Interessierten über das Thema zu sprechen, mögliche Ursachen aufzuzeigen und über wirksame Behandlungsmöglichkeiten zu informieren. Die Urologin Dr. Pia Bader gibt einen Überblick über Ursachen und Therapieangebote bei Harninkontinenz. Welche Chancen die Einbringung eines Vaginalbandes zur Behandlung der weiblichen Belastungsinkontinenz mit sich bringt und wie der Eingriff erfolgt, zeigt der Frauenarzt Dr. Matthias Dufner auf. Abschließend erläutert der Allgemeinchirurg und Darmspezialist Dr. Jörg Baral, welche Möglichkeiten es bei der Behandlung von Verstopfung und Stuhlinkontinenz gibt.

Moderiert wird die kostenfreie Veranstaltung, die ab 18 Uhr im Veranstaltungszentrum von Haus R im Städtischen Klinikum Karlsruhe stattfindet, von Professor Dr. Detlef Frohneberg.